

Für einen in der Bundesrepublik stationierten GI sind Einheimische, die sich gegen den US-Fluglärmterror zur Wehr setzen, Extremisten, die er am liebsten "eliminieren" möchte.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 084/10 – 26.03.10**

Wie ein hier stationierter US-Soldat die Deutschen sieht

Die Ansbacher Bürgerinitiative "Etz langt's" wehrt sich gegen den infernalischen Lärm, den die in Katterbach stationierten US-Piloten verursachen, wenn sie mit Kampfhubschraubern über der Stadt Ansbach und den umliegenden Ortschaften für ihre völkerrechts- und verfassungswidrigen Kriegseinsätze im Mittleren Osten üben. Auf der Website der BI (s. <http://urlas.info/joomla/>) gibt es ein Diskussionsforum, in dem auch Beiträge von US-Amerikanern zu finden sind (s. http://urlas.info/joomla/index.php?option=com_agora&task=topic&id=23&p=1&Itemid=19#p60). Unter der Kopfzeile der BI haben wir eine am 23.03.10 eingestellte anonyme Äußerung abgedruckt, die vermutlich von einem GI stammt oder zumindest die häufig in Gesprächen mit "Local Nationals" vertretene Meinung vieler US-Soldaten in der Bundesrepublik wiedergibt.



Deutschland hat Krieg verloren. darum ist US army hier. und US army wird auch fuer immer hier bleiben. Katterbach, Ramstein, Grafenwoehr sind US-american Gebiet. Es gehoert America! Und army can hier machen was sie will.

America muss sorgen dafuer, dass in deutschland kein neuer extremismus mehr kommt. Ihr buergerinitiative seit extremisten! wenn deutsche regierung gegen americans sind werden wir diese regierung changen!

US army ist lange hier. warum habt ihr gebaut eure houses neben US forces? und jetzt protestiert ihr gegen US forces. was soll das? ihr muesst passen auf, sonst wir werden euch eliminate. we are much stronger than germany!!

Weil Nazi-Deutschland nach den Zweiten Weltkrieg besetzt wurde, meinen viele US-Soldaten, auch die Bundesrepublik stehe noch unter Besatzungsrecht und die USA hätten die Gebiete um die US-Militärbasen annektiert. Wir wissen nicht, ob es die US-Seite versäumt, die GIs darauf hinzuweisen, dass sie Gäste in einem souveränen Land sind, das ihnen ihre Basen nur auf Zeit und nur zur Verteidigung des Gastlandes überlassen hat, dessen Besitzverhältnisse und Gesetze sie zu respektieren haben. Da deutsche Regierungen und Behörden aber selbst bei offensichtlichen US-Verstößen gegen unsere Verfassung und unsere Gesetze untätig bleiben, ist bei den US-Streitkräften wohl der Eindruck entstanden, sie könnten hier immer noch machen, was sie wollen. Die Einordnung einer Bürgerinitiative in die extremistische Ecke und die Drohung, man könnte eine weniger gefällige deutsche Regierung auch austauschen und hartnäckige Protestler "eliminieren", sollte auch die US-hörigsten deutschen Politiker aufhorchen lassen. Die immer wieder beschworene "deutsch-amerikanische Freundschaft" scheint eine sehr einseitige Angelegenheit zu sein.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern